60528 Frankfurt am Main · Lvoner Str. 9 Postfach 71 04 01 · (PLZ 60494) **2** (069) 25 62 68-0 · Fax: (069) 25 62 68-100

PRESSEINFORMATION

Europaweite Zusammenarbeit und Kooperation mit:

CEFACD – europäischer Verband der Hersteller häuslicher Heiz- und Kochgeräte

EFCEM - europäischer Verband der Hersteller von Großkücheneinrichtungen

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

FRANKFURT, 23. November 2021

Energiespar-Tipp Holzfeuerung: Damit die Nebenkosten nicht zur Hauptsache werden

In den vergangenen Monaten haben die Energiepreise die Inflation in Deutschland massiv nach oben getrieben. So hat das Statistische Bundesamt Ende Oktober berechnet, dass die Energiekosten gegenüber dem Vorjahr um mehr als 18 Prozent gestiegen sind. Insbesondere das Heizen ist eine teure Angelegenheit, welche die Haushaltskasse gerade in der kalten Jahreszeit belastet.

Viele überlegen daher, wie sie ihren Verbrauch senken können. Dabei wird angenommen, dass sich beim Licht besonders viel sparen ließe. Doch der Anteil der Beleuchtung am gesamten Energieverbrauch eines typischen deutschen Haushaltes beträgt nur rund zwei Prozent. Heizung und warmes Wasser hingegen schlagen mit bis zu 90 Prozent zu Buche. Hier lässt sich also wirklich sparen. Daher hat der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V. einige Tipps zur Senkung der Heizkosten zusammengestellt.

Richtig lüften

Es beginnt schon beim Lüften: Nicht dauerhaft die Fenster gekippt lassen, sondern mehrmals täglich für nur wenige Minuten weit öffnen. So kommt Frischluft in den Raum, ohne dass ständig warme Luft entweicht.

Türen geschlossen halten

Aus dem gleichen Grund sollten die Türen zu Nebenräumen geschlossen bleiben. Denn Keller und Flur müssen nicht auf Wohntemperatur geheizt werden.

Temperatur runter

Bares Geld sparen lässt sich auch schon mit einer nur leicht verringerten Zimmertemperatur.

Wer seine Zentralheizung bereits um ein Grad herunterdreht, reduziert die Heizkosten um rund

sechs Prozent.

Heizung nicht ausschalten

Beim Verlassen der Wohnung sollte die Heizung nicht etwa ausgeschaltet, sondern lediglich

gedrosselt werden - sonst kühlt die Wohnung zu sehr aus und muss jedes Mal wieder neu

erwärmt werden.

Holzfeuerung unterstützt Zentralheizung

Das Energiesparen kann mit Hilfe einer holzbefeuerten Wohnraumfeuerstätte unterstützt wer-

den. Dazu zählen Kamin-, Kachelöfen und Heizkamine sowie Pelletöfen. Während das Kamin-

feuer wohlige Wärme spendet und für ein angenehmes Raumklima sorgt, kann an kühlen

Abenden die Heizung niedriger eingestellt werden.

Warmes Wasser dank Holzfeuer

Wer noch einen Schritt weitergehen möchte, der investiert in ein wasserführendes Gerät, das

in die Warmwasser-Versorgung eingebunden wird. Sobald das Feuer kraftvoll lodert, wird ein

Großteil der erzeugten Wärme dem Heizungskreislauf zugeführt, während der Ofen zugleich

den Aufstellraum erwärmt.

Ein abschließender Tipp für Ofenbesitzer

Heizen mit Holz senkt nicht nur die Energiekosten, als nachwachsender Brennstoff hat es zu-

dem eine gute Ökobilanz. Der HKI empfiehlt Brennholz und Holzpellets grundsätzlich aus der

Region zu erwerben, denn in Deutschland wird eine nachhaltige Forstwirtschaft betrieben.

Hierbei wird dem Wald nur so viel Holz entnommen, wie auch nachwächst. Zudem werden

sowohl kurze Transportwege gewährleistet als auch Arbeitsplätze vor Ort gesichert. Mehr zum

Heizen mit Holz unter www.ratgeber-ofen.de.



Mit modernen Holzfeuerungen wirtschaftlich und umweltgerecht heizen

Kontakt:

HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V.

Thomas Schnabel

Referent Politik und Wirtschaft

Lyoner Str. 9

D-60528 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 25 62 68-105

Fax: +49 (0)69 25 62 68-100

E-Mail: schnabel@hki-online.de

Pressekontakt:

Dr. Schulz Public Relations GmbH

Dr. Volker Schulz

Berrenrather Str. 190

D-50937 Köln

Tel.: +49 (0)221 42 58 12

Fax: +49 (0)221 42 49 880

E-Mail: info@dr-schulz-pr.de